

Europäischer Qualifikationsrahmen Nationaler Qualifikationsrahmen

Arbeitskreis Ausbildungsleiter Industrie
22.03.2017

EQR / NQR

Es gibt tausende Bildungsabschlüsse in Europa!

Welches System ermöglicht eine standardisierte Bewertung?

- Harmonisierung
oder
- Herstellung von Vergleichbarkeit und gegenseitiger
Anerkennung

EQR / NQR

Um was geht es?

Generelle Vergleichbarkeit von nationalen
Bildungsabschlüssen innerhalb der EU.

WERTIGKEITEN

Individuelle Anerkennung von nationalen
Bildungsabschlüssen innerhalb der EU.

PRÜFUNGS(TEIL)-ERSÄTZE

EQR / NQR

Was gibt es?

EQR/NQR

ECTS

ECVET

EU-Diplomanerkennungsrichtlinien

EU-Berufsanerkennungsrichtlinie

Bilaterale Verträge (MP, LAP)

EQR / NQR

EQR (Europäischer Qualifikationsrahmen; EQF European Qualifikation Framework))

8-stufiger Raster

Ziel: Europaweite Zuordnung aller Ausbildungen auf 8 Niveau-Stufen

ECTS (European Credit Transfer System)

Punktesystem für Lernzeitdauer pro konkretem Studium/laterale Verträge zwischen Hochschulen

Ziel: Individuelle Anrechnung von ausländischen Studien und umgekehrt

EQR / NQR

ECVET (European Credit System for Vocational Education and Training)

Punktesystem für die berufliche Aus- und Weiterbildung

Ziel: Individuelle Anrechnung von ausländischen Ausbildungen

EU - Berufsamerkennungsrichtlinie

Anleitung für die Mitgliedsstaaten, wie sie Abschlüsse für reglementierte Berufe anerkennen

Bilaterale Staatsverträge

zB: Gleichhaltung von MP und LAP-Abschlüssen mit der BRD

EQR / NQR

Um sich der Vergleichbarkeit europaweiter Abschlüsse widmen zu können, muss man zuerst im eigenen Staat die verschiedenartigsten Abschlüsse in die entsprechende Relation zueinander setzen.

NQR (Nationaler Qualifikationsrahmen)

Folgt den „Gesetzmäßigkeiten“ des EQR

Somit:

1:1 - Integration in den Europäischen Qualifikationsrahmen
möglich

EQR / NQR

1. Anforderung:

Vergleichbarkeit von österreichischen Bildungsabschlüssen untereinander herstellen!

Aber wie?

EQR / NQR

Bildungssysteme werden gerne „inputorientiert“ definiert:
Salopp formuliert - Man macht sich Gedanken, was **drinnen**
ist?

Lernort (welche Schule..?), Lernzeit (wie lange..?), Lerninhalt
(welche Fächer..?),

Produziert werden heterogene Abschlüsse (Lehrabschluss,
Matura, Bilanzbuchhalterprüfung, Meisterprüfung,
Bachelor,...)

EQR / NQR

Lösung:

„Outputorientierte“ Sichtweise auf das System -
Was kommt raus? Welche Lernergebnisse erhält man?

Es interessiert, was jemand weiß, kann und in der Lage ist in bestimmten Situationen zu tun - nicht wo und wie lange er was gelernt hat.

Anders ausgedrückt - Welche Kenntnisse, Fertigkeiten und daraus wachsende Verantwortung und Selbständigkeit resultieren aus den einzelnen Ausbildungen?

EQR / NQR

- Unter **Kenntnisse** wird das Wissen (Theorie- und Faktenwissen, Grundsätze, Verfahren etc.) verstanden, das mit einer Qualifikation verknüpft ist.
- **Fertigkeiten** beschreiben die Fähigkeit, das Wissen anzuwenden (dazu zählen praktische Fertigkeiten wie die Verwendung von Methoden, Materialien, Werkzeuge etc., aber auch kognitive Fertigkeiten, wie kreatives Denken, Logik etc.).
- **Kompetenz** bezieht sich auf den Grad der Verantwortung und die Selbständigkeit, die mit einer Qualifikation einhergehen

EQR / NQR

Ausschlaggebend sind also die Lernergebnisse.

Die lassen sich auf Grundlage von sogenannten Deskriptoren beschreiben.

EQR / NQR

Deskriptoren:

Es handelt sich dabei um allgemeine, abstrakt formulierte Beschreibungsmerkmale (Schlagwörter), die auf die mit einem Niveau verbundenen **Kenntnisse und Fertigkeiten** sowie auf die damit verbundene **Kompetenz** verweisen.

Level/Niveau EQR

Level/ Niveau u EQR	Kenntnisse	Fertigkeiten	Kompetenzen
4	Breites Spektrum an Theorie- und Faktenwissen in einem Arbeits- oder Lernbereich	Eine Reihe kognitiver und praktischer Fertigkeiten, die erforderlich sind, um Lösungen für spezielle Probleme in einem Arbeits- oder Lernbereich zu finden	Selbstständiges Tätigwerden innerhalb der Handlungsparameter von Arbeits- oder Lernkontexten, die in der Regel bekannt sind, sich jedoch ändern können; Beaufsichtigung der Routinearbeit anderer Personen, wobei eine gewisse Verantwortung für die Bewertung und Verbesserung der Arbeits- oder Lernaktivitäten übernommen wird
5	Umfassendes, spezialisiertes Theorie- und Faktenwissen in einem Arbeits- oder Lernbereich sowie Bewusstsein für die Grenzen dieser Kenntnisse	Umfassende kognitive und praktische Fertigkeiten die erforderlich sind, um kreative Lösungen für abstrakte Probleme zu erarbeiten	Leiten und Beaufsichtigen in Arbeits- oder Lernkontexten, in denen nicht vorhersehbare Änderungen auftreten; Überprüfung und Entwicklung der eigenen Leistung und der Leistung anderer Personen

EQR / NQR

Prinzip: Gleichwertigkeit von Qualifikationen auch bei Nicht-Gleichartigkeit

Das heißt: Zuordnung auf gleichem Niveau auch wenn sich die Ausbildungen in Inhalten, Umfängen und Titeln unterscheiden. Gleichgültig, ob es sich um formale oder nicht formale Abschlüsse handelt.

EQR / NQR

Problemlösungskompetenz in einem speziellen Bereich
(Level4):

Reparatur einer digital gesteuerten Pelletsheizung
Lösen einer Integralrechnung

Die Kompetenz der Problemlösung wird auf unterschiedliche
Art und Weise nachgewiesen.

Die Kardinalfrage lautet: Was ist mehr Wert?

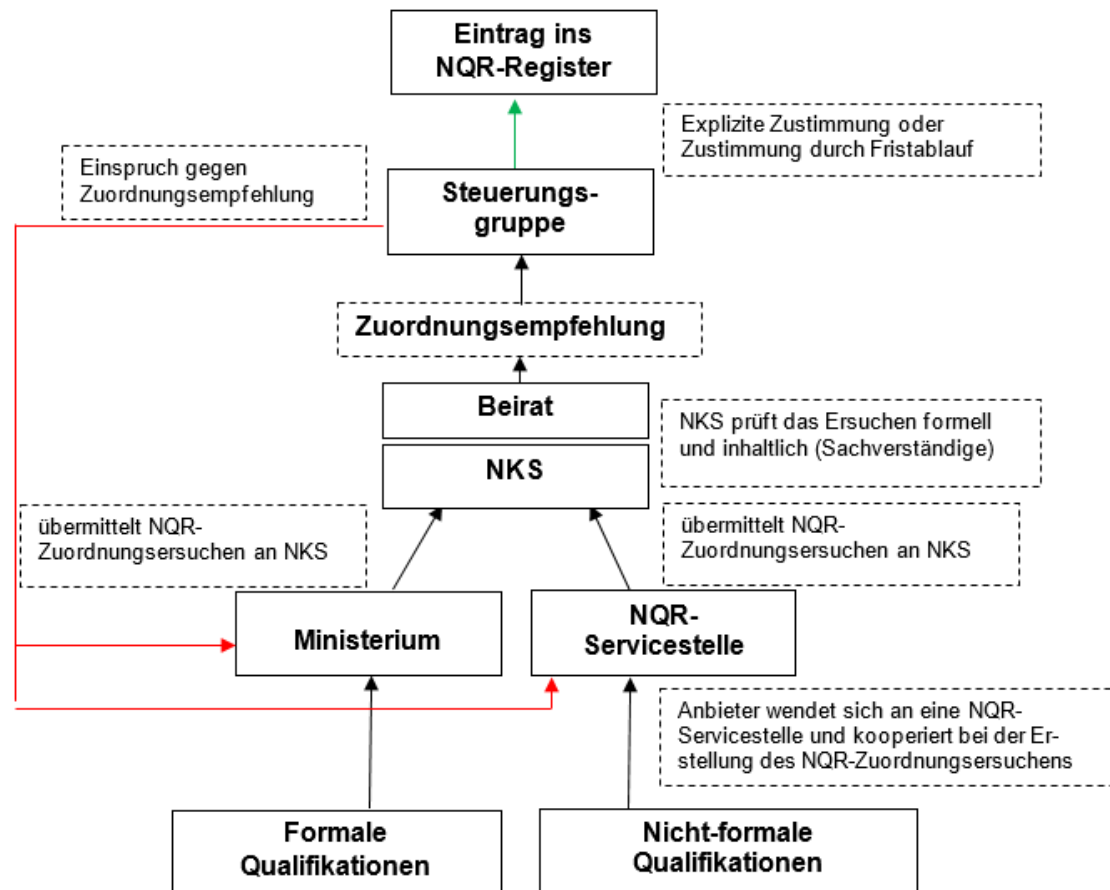
EQR / NQR

Haben wir den NQR schon „befüllt“?

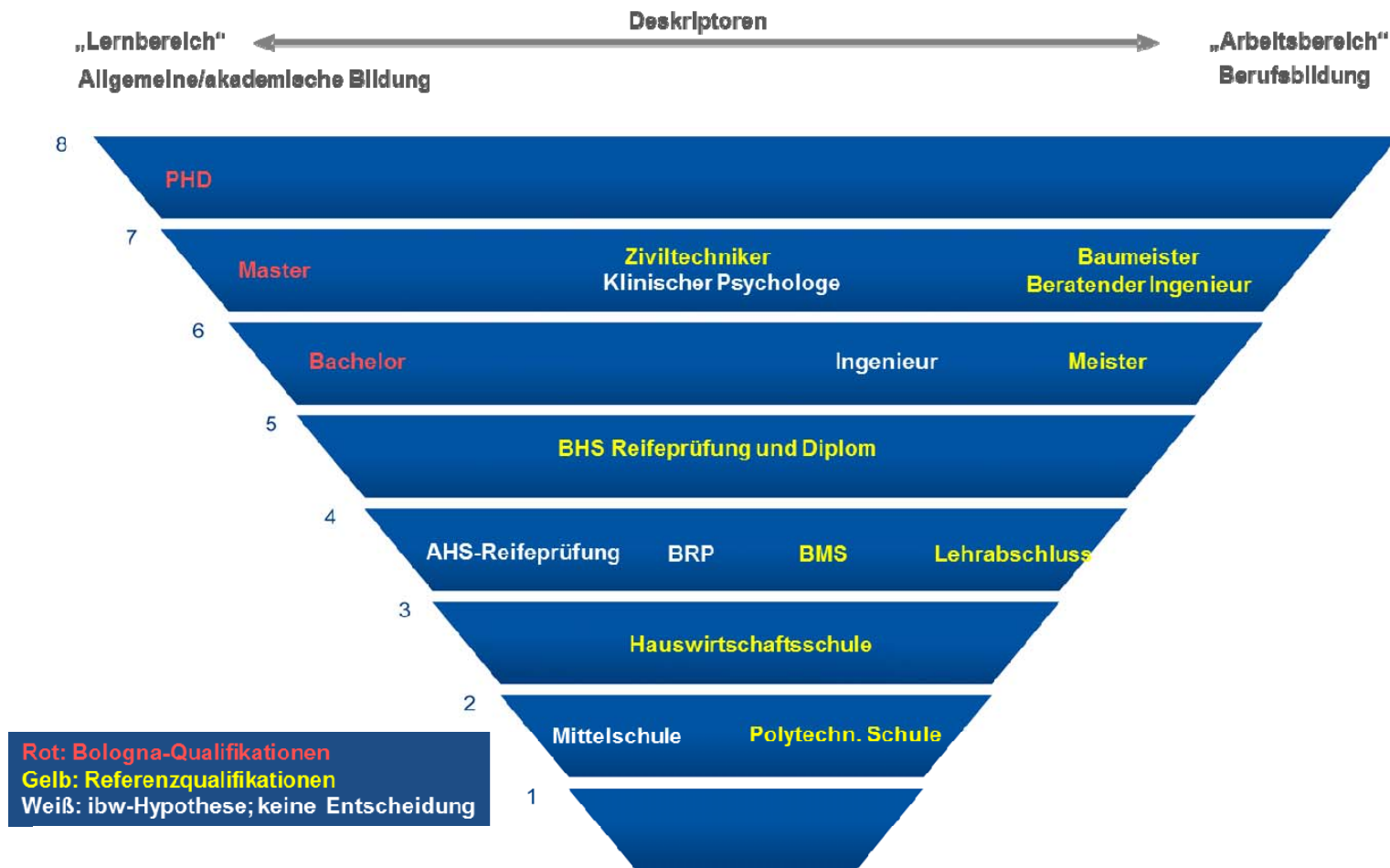
NEIN!

NQR - Gesetz (21.03.2016) - regelt das Verfahren der Zuordnungen und die Veröffentlichung des Registers.

EQR / NQR



EQR / NQR



EQR / NQR

Bildungs(r)evolution

Neues Denken

Abschied von Traditionen

Perspektivenwechsel / Formal-akademische versus
fachpraktische Ausbildungen

Gleichwertigkeit von Lern- und Arbeitsbereichen

Gegenseitige Akzeptanz